Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 5 (1990)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Fortbildungskommission hat uns DIBI aufgefordert, eine/n Vertreter/in zu delegieren. Das obengenannte Anforderungsprofil konnte bis jetzt aber niemand erfüllen. Das Hauptproblem war die Bereitschaft der Arbeitgeber, interessierte Mitarbeiter für die Tätigkeit im Berufsverband freizustellen. An der Generalversammlung VSB 1988 in Bern bemerkte Herr Gröbli richtig, dass es immer dieselben Leute aus denselben Bibliotheken seien, die VSB-Arbeit leisteten. Solange jedoch von Mitarbeitern verlangt wird, dass sie die Arbeitszeit, die für Sitzungen «verloren» geht, vollständig kompensieren oder sogar dafür Ferien eingeben, solange wird sich kaum jemand freiwillig für die VSB-Arbeit interessieren. Und obwohl alle Bibliotheken von der VSB profitieren, scheinen nur wenige bereit, etwas dafür tun zu lassen. Oder dann tun sie schon so viel, dass aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht mehr möglich ist. Der Behauptung von Herrn Gröbli, es mache ja niemand mit, muss die Frage entgegengehalten werden: WARUM? Und die Beantwortung liegt nicht bei den Mitarbeitern.

P.S. Dass wir DIBI frischen Wind in das Bibliothekswesen bringen, ist ungewohnt. Dass jemand aktiv werden möchte, wird sehr distanziert zur Kenntnis genommen. Und dass jemand von den DIBI delegiert werden soll und nicht von der VSB berufen wird, scheint völlig unverständlich. Nur so erklären wir uns jedenfalls die Tatsache, dass ein Arbeitgeber die Ablehnung des Gesuchs seines Mitarbeiters um Freistellung für die obengenannte Delegation der *Fortbildungskommission VSB* statt den DIBI gegenüber rechtfertigte!

AG Aus und Weiterbildung DIBI
Erika Seeger

Mitteilungen SVD
Communications de l'ASD

Aus den Verhandlungen des SVD-Vorstandes

An seiner 161. Sitzung vom 19. Juni 1990 in Bern hat der Vorstand sich unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Jahrestagungen

Der Vorstand hielt Rückschau auf die Jahrestagung 1990 in Romanshorn. Die überdurchschnittlich hohe Teilnehmerzahl war sicher ein Zeichen dafür, dass das Tagesthema «Marketing in der Dokumentationsstelle» sehr anziehend gewirkt hat. Ebenso hat die Arbeitstagung manchem Dokumentalisten wichtige Hinweise gegeben, wie er seine Position durch Anwendung der diskutierten Marketingmethoden festigen kann.
Aus Gesprächen nach der Jahresversammlung haben wir erfahren, dass das Thema «Marketing» in Weiterbildungsseminarien vertieft werden sollte. Was die Zukunft angeht, hat der Vorstand als nächsten Tagungsort Thun und als provisorisches Datum 5.-7 Juni 1991 vorgesehen.

Statutenrevision

Der Vorstand hat sich schon mehrmals mit diesem Thema, vor allem auch im Bezug auf die Regional- und Fachgruppen, auseinander gesetzt. Der Präsident wird sich dafür einsetzen, dass eine revidierte Fassung der Statuten vorgelegt werden kann.

ABDS
(Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz):
Dieses sehr komplexe Problem, betreffend der Neuauflage dieses allseits sehr gewünschten Verzeichnisses, wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Vor allem gilt es einen Konsens mit unseren Schwestervereinigungen VSA und VSB im Bezug auf Aufbau, online Abfrage, gedruckte Form, Finanzierung usw. zu finden. Als zeitliche Zielvorstellung für die Herausgabe könnte 1994 ins Auge gefasst werden.

Neuaufnahmen

Folgende Einzel- und Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

Einzelmitglieder:
Berthet Viviane, 1201 Genève
Cebulla Asta, 8050 Zürich
Schneider Heide, 5416 Kirchdorf

Kollektivmitglieder:
APPLIED RESEARCH LABORATORIES, Documentation, 1024 Ecublens
AVDEMS, 1006 Lausanne
Cartier Joaillerie SA, Archives, 1204 Genève
Centre interrégional de perfectionnement (CIP), Bibliothèque, 2720 Tramelan
Eidg. Konstruktionswerkstätte, Bibliothek/Dokumentation, 3602 Thun
FIDES, 1002 Lausanne
MEDIATHEQUE UNIVERSITAIRE, Audiovisuel, 1211 Genève 4
REUTERS SA, 8021 Zürich
Schweiz. Zentralstelle für Hochschulwesen, 3012 Bern

Edmond G. Wyss

Personalia

Zum Rücktritt von Dr. Paul Häfliger

Am 30. Juni 1990 ist Dr. Paul Häfliger nach acht Amtsjahren als **Direktor der Schweizerischen Volksbibliothek** altershalber zurückgetreten und vom Vorstand verabschiedet worden. Es gebührt sich, seine bibliothekarische Tätigkeit bei diesem Anlass in Erinnerung zu rufen und zu würdigen.
Das bibliothekarische Wirken von Dr. Paul Häfliger beschränkt sich nicht auf das Direktorenamt in der SVB. Nach Abschluss seiner Universitätsstudien mit einer Dissertation über Albin Zollinger absolvierte er Volontariate in der Universitätsbibliothek Freiburg und in der Zentralbibliothek Luzern, erlangte 1955 das Diplom VSB und übernahm noch im gleichen Jahre die Leitung der Katalogisierungsstelle in der Zentralbibliothek Solothurn. 1960 arbeitete er während 6 Monaten als Unesco-Experte für Bibliotheksfragen in Madagaskar.
Von 1967-81 war er Oberbibliothekar der Pestalozzigesellschaft in Zürich, zeitweise Vizepräsident der zürcherischen Kantonalkommission für Gemeinde- und Schulbibliotheken und Präsident der Vorbereitenden Kommission für die Zürcher Bibliothekarenkurse. Von 1962-78 unterrichtete er an den VSB-Kursen Buchbeurteilung und Buchbesprechung, war von 1981-89 Mitglied des Vorstandes der VSB und hat seit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft der allgemein öffentlichen Bibliotheken (SAB) deren Vorstand angehört und diesen von 1980-89 präsidiert.
Dr. Paul Häfliger war beteiligt an der Redaktion der Arbeitstechnik für Schul- und Gemeindebibliotheken, hat zahlreiche Buchbesprechungen verfasst und publiziert und durch seine Mitwirkung in nationalen und regionalen Gremien einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Entwicklung des schweizerischen